

Name: **Willkumme in Bethlehem**

Krippenspiel in erzgebirgischer Mundart

Handlung: Die biblische Weihnachtsgeschichte

Spieleranzahl: 18 Spieler + beliebig viele Kleinkinder-Engel

Autoren: Nach einem Kinderkrippenspiel von 1957 (Leipziger Mission) von *Pfr. Christoph Jahn*, Erlangen.

2010 frei in erzgebirgische Mundart übertragen von *Pfr. Karl-Heinz Schmidt*, Klingenthal.

2010 © bearbeitet und herausgegeben von *Frank Stepper*, www.Krippenspiele.org.

Dieses Krippenspiel-Drehbuch darf **GRATIS** zum Einstudieren und Aufführen von Krippenspielen genutzt werden, wenn die ausgedruckten Drehbücher auf jeder Seite den Hinweis: © F. Stepper, www.Krippenspiele.org enthalten. Eine Datei oder der digitalisierte Text von diesem Krippenspiel darf nur in der Originalfassung (siehe www.krippenspiele.org/download.htm) und kostenlos weitergegeben werden, und muss auch den o.g. Hinweis enthalten. In jedem Fall müssen zusätzlich am Anfang oder am Ende im Text die drei Autoren genannt werden.

Dieses Drehbuch gehört:



Nach einem Kinderkrippenspiel von 1957 (Leipziger Mission) von *Pfr. Christoph Jahn*, Erlangen.

2010 frei in erzgebirgische Mundart übertragen von *Pfr. Karl-Heinz Schmidt*, Klingenthal.

2010 © bearbeitet und herausgegeben von *Frank Stepper*, 08538 Reuth, www.Krippenspiele.org.

Rolle	Name (Spieler)	Rolle	Name (Spieler)
Sprecher *		Jerusalemer *	
Maria ***		Herodes **	
Josef ***		Schriftgelehrter*	
Wirt *		Engel 1 ***	
Wirtin **		Engel 2 *	
Wirt's Kind *		Engel 3 *	
Hirte 1 ***		Engel 4 *	
Hirte 2 ***		Engel 5 *	
Hirte 3 ***		Engel 6 *	
Hirte 4 ***		Engel 7 *	
Hirte 5 ***		Engel 8 *	
Hirte 6 ***		Kind 1 *	
Caspar ***		Kind 2 *	
Melchior ***		Kind 3 *	
Balthasar***		weitere Kinder *	

1. Szene: HERBERGSSUCHE:

Lied: Gemeinde (oder Chor oder Solo): EG 1 Strophe 1

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit !

*Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt.*

Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Regie: Als Ort, wo der Sprecher vor die Gemeinde tritt, eignet sich die Kanzel oder der Altarraum.

Für die Besucher wäre es hilfreich, wenn er auch immer die Lied- und Vers-Nummern ansagt.

Sprecher: De Zeit is drfüllt. Dr Heilige Christ will off dr Aard e klaanes Kind wardn.
Will de Menschen erlösen vom Teifel, denn Biesen.
Es wachen de Hirten - es weht dr Wind. Do ward's uns geboren, dos heilige Kind.

Lied: Gemeinde (oder Chor oder Solo): EG 1 Strophe 5

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist-,
ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein.*

Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.

Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr !

Regie: Maria und Josef kommen vom hinteren Teil der Kirche den Gang langsam nach vorne gelaufen und unterhalten sich dabei laut.

Maria: Joseph? Wie lang sei mir schu unterwaags!
Nie im Laabn hätt ich draa gedacht, doss ich denn weiten Waag durchhalt.
Wie mogs mein Kind gieh, dos ich unter mein Herzen trogl!
Wenn mir när bald e Unterkunft finden täten, wu ich mich ausruhe kaa.

Joseph: Schuld an alln is dr Kaiser in Rom. Doch läss gieh, Maria,
aah wenn unner Waag net mit Rosen bestraat is, mir wardns schaffen.
Do vorne lächten de arschten Lichter vun Bethlehem auf. (gehen weiter)

Maria: Joseph, hier brennt Licht im Haus.

Joseph: (klopft zB an Sakristei-Tür) Herr Wirt, gab uns e Zimmerle; mei Fraa drwart e Kind.
Sie is am End mit ihrer Kraft.

Wirt: Ihr könnt enn ja ganz schie drschracken mitten in dr Nacht.
Wos Bessers fällt eich wuhl aah net ei` ?

Joseph: Ach, seid när su gut und gabt uns e Bett; wänigstens aans für mei Maria!

Maria: Mir bitten eich ganz lieb, gute Wirtsleit; wenn ihr wüsst',
wos für e Waagstreck mir hinter uns hamm, dann losst ihr uns net draußen stiehl

Wirtin: Habt ihr dä aah Gald? Nischt gibts ümesisst!
Heitzetoogs is alles mit Gald verbunden, do könnt ihr aagucken, wos ihr wollt!

Joseph: Fraa, mir sei arme Leit. Unner Beitel is leer.
Vun Nazareth bis Bethlehem sei die paar Pfeng, die mir hatten, draufgange.

Wirtin: Dos kaa jeder sogn; war waß, was ihr für *Gesindel* seid!
 Nammt eiern Bündel und satt, doß ihr fortkummt. Bei uns is kaa Platz für eich!

Wirt: Leider. Aber was mei Fraa sogt, muß gemacht wardn! Die führt hier is Regiment!

Wirtin: Su, und nu loßt mir mei Ruh! (Tür knallt)

Maria: O weh, die Tür is zu!

Joseph: Die stacken warm, hamm e Bett und könne sich ausruhe. Was aber machen mir?

Wirtskind: (kommt nach einer Weile wieder heimlich zur Tür raus)
 Su is mei Mutter. Dr Vater hätt eich bestimmt net fortgeschickt,
 aber dar hot nischt ze sogn. Ich saah, ob ich doch noch e Platzel für eich find't.
 Wenns aah bluß dr Schoofstall is, aber dort drinne is warm, und Struh habt ihr aah.

Maria: Du gutes Kind, hob vieln Dank! Gott segn dich!
 Dei Herz is net verhärt't Aah in denn Stall is Gott! Dar ist überol.
 Er ward für sei Kind sorgen; vielleicht kasst du dos in die Toog drlaabn! -
 (Wirtskind führt Maria & Josef weg zur - gedachten - Scheune; alle 3 verschwinden).

Lied: Gemeinde (oder Chor oder Solo): EG 1 Strophe 5
*O wohl dem Land, o wohl der Stadt, die diesen König bei sich hat.
 Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein.
 Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.*

2. Szene: HIRTEN auf dem Feld:

Regie: Alle Lichter aus. Im Altarraum Hirten-Kulissen aufbauen (z.B. Lagerfeuer mit Lampe, Felldecken)
 Wenn nötig, nur wenig Licht anmachen. Die Engelschaar macht sich bereit.

1. Hirt: Unner Hirtenlaabn is schu racht langweilig. Toog und Nacht machen mir
 wetter nischt wie Schoof hüten, Schoof hüten, Schoof hüten.

2. Hirt: Bluß gut, doss dr Nacht über bei uns e Feier brennt, sunst täten mir drfriern.

3. Hirt: Aans aber kriegn mir mit, was die annern, die in ihre Betten grunzen, net
 drlaabn: enn Himmel vuller glänziter Stern!

Regie: Engel 1 kommt (evtl. mit einer Kerze in der Hand) langsam den Gang nach vorne gelaufen.

Engel 1: Satt, Hirten, e Licht! De Nacht bricht ausenanner! Macht eire Aagn weit auf!

Regie: Jetzt sollte ein Schweinwerfer, Beamer oder PolyLux hinter dem Engel anfangen zu strahlen.

1. Hirt: Du Ugelück, was is dä dos? Was kimmt für e haller Schei off uns zu?

2. Hirt: Mensch, dos ward doch immer haller!

3. Hirt: Su was hamm mir noch nie gesaah; es könnt enn direkt Angst wardn!

Engel 1: Satt, Hirten, e Licht! Dr Himmel bricht ausenanner! Gott is offn Waag ze eich!

4. Hirt: Brennt Feuer off unnern Fald?
 5. Hirt: Vergieht itze de Walt, und mir mit?
 6. Hirt: Hot dos halle Licht wos mitn letzten Gericht ze tu?



Regie: Jetzt kommen auch Engel 2-8 am besten mit Kerzen in der Hand den Gang nach vorne gelaufen und stellen sich zum Engel 1.

Engel 1 : Ihr Hirten, habt kaa Angst, wenn ihr vun denn halln Licht ümgaabn seid!
 Mir bringe eich e große Fraad:
 In Bethlehem kam Gott in enn klänn Kind nei eirer Walt.
 Dr Heiland aller Menschen liegt in ner Kripp im Stall.
 Es ja zwar kaum ze fassen, aber es is su.
 Macht eich offn Waag dort hie, trödelt aber unterwaags net su lang rüm!

Engel 1-8: Mir singe alle vuller Loben: Ehre sei Gott in dr Höh do oben,
 und Frieden off dr Aard sei bei allen, die Gott im Himmel wohlgefallen.

Eventuell **Lied:** ENGEL & Gemeinde, Chor oder Solo: EG 24 Strophen 1-3
 1. *Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär;
 Der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing und sagen will.*
 2. *Euch ist ein Kindlein heut geborn, von einer Jungfrau auserkorn,
 ein Kindelein so zart und fein, der soll eu'r Freud und Wonne sein.*
 3. *Es ist der Herr Christ unser Gott, der will euch führn aus aller Not,
 Er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.*

Regie: Anstelle des Liedes kann man z.B. auch Händels ‚Halleluja‘ kurz einspielen.
 Danach gehen die Engel wieder langsam der Reihe nach den Gang nach hinten und verschwinden

1. Hirt: Dos is e Noochricht heite Nacht!
 2. Hirt: Dos sei Stunden! Mehr Fraad kaa uns gar net gemacht wardn!
 3. Hirt: Ob die annern im Staadtel dos aah mitkriegn?
 4. Hirt: Ob mir wolln oder net, denn grußen Gott müssen mir aafach diene!
 5. Hirt: Kummt, Leit, losst uns aufbrechen, doss mir dos Kind sanne !
 6. Hirt: Uns bringt de Neigier bald üm! (alle gehen)

Regie: Hirten packen ihre Sachen (Geschenke!) und verlassen den Altarraum und verschwinden.
 Normale Beleuchtung geht wieder an.

Lied: Gemeinde, Chor oder Solo: EG 11 Strophe 1
*Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir,
 o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier?
 O Jesu, Jesu, setze mir selbst die Fackel bei,
 damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.*

3. Szene: Die 3 WEISEN bei HERODES

Regie: Im Altarraum setzt sich nun Herodes auf seinem Thron.

Die 3 Weisen kommen von einer Seite nach vorne gelaufen und unterhalten sich dabei laut:

Caspar: Du meine Güte, war dos e Waag, denn mir zerückgelegt hamm!

Melchior: Und alles durch denn Stern, dar uns dos verhaassen hot.

Balthasar: Ich bie echt gespannt, wie dar verhaassene Herr sich präsentiert!

Jerusalemer: Hohe Herrn, seid ihr die, die mir in Jerusalem Weise nenne?

Caspar: Die sei mir, und itze suchen mir is Schloß von Herodes!

Jerusalemer: Kaa Problem, ihr stieht direkt drvür! (gehen um König)

Caspar: Herodes, mir kumme im Namen Gottes!

Do du dr mächtigste Maa bist im ganzen Land, sei mir bestimmt am richtign Ort!

Herodes: Wos verschafft mir die Ehre, doss ihr mich aufsucht?

Melchior: Dos wolln mir dir gern sogn: e Stern hot uns verkündigt,
doss in dein Schloß e Kind geborn wordn is.

Herodes: Ihr macht mich ganz nervös, dodrvu waß ich nischt -
ich hob känn Sohn! Ihr seid an dr falschen Adresse!

Balthasar: Aber dar Stern, dar uns dos aazeiget, stand hier. Dos wissen mir genau.

Caspar: Und dar Stern sogt kaane Lügn.

Melchior: Gott ward uns off känn Fall betrügel!

Balthasar: Herodes, loß uns deine Gelehrten freegn!
Die sei gescheit und wissen bestimmt, wos lus is!

Herodes: Gelehrter, kumm haar! (klatscht in die Hände)

Schriftgelehrter: (verbeugt sich) Dem König sei Ehr!

In Bethlehem ward dar Hirt geborn, denn de Propheten aagekündigt hamm!
Dar is dr Heiland dr Walt, su vun Gott ausersaah!

Herodes: (greift erschrocken an sein Herz) Oh!

Caspar: Auf, Freinde, nooch Bethlehem! Dos Kind müssen mir saah!

Melchior: Gott hot sich dr Walt ze drkenne gaabn durch sei Kind,
denn aber wardn mir diene!

Balthasar: Dar Stern, dar uns in unnerer Haamit drschiene is,
ward uns aah itze net im Stich lossen!

Regie: Die 3 Weisen ziehen nach einer Seite davon und verschwinden. Während des Liedes verschwindet Herodes und Thron und die Krippen-Szene wird aufgebaut (Krippe, Maria & Josef).

Lied: Gemeinde, Chor oder Solo: EG 11 Strophe 9
*Was fragt ihr nach dem Schreien der Feind und ihrer Tück?
Der Herr wird sie zerstreuen in einem Augenblick.
Er kommt, er kommt, ein König, dem wahrlich alle Feind
auf Erden viel zu wenig zum Widerstande seind.*

4. Szene: An der KRIPPE !

Regie: Krippenszene !: Maria und Josef sitzen vor der Krippe mit dem Jesus-Kind im ‚Stall‘.
Die folgenden Spieler kommen jeweils in Gruppen nacheinander zur Krippe, verbeugen sich, sprechen nacheinander ihre Verse, legen dann ihre Geschenke vor die Krippe und stellen sich danach neben Maria und Josef etwas in den Hintergrund und verharren dort still bis ganz zum Ende.

- Wirtskind:** Ich möcht mol noochgucken, wie dirs gieht, Maria.
Aber wos muß ich hier saah? E klaanes Kind in dr Kripp. Off Hei und Struh.
Eier Kind hot doch net mol e Hemmel aa! Ich war aans huln; nu suwos!
- Hirte 1:** Mir warn geroode bei unnere Schoof, do isses su hall wordn,
doß mir de Händ vürs Gesicht halten mussten. Su hot dos geblend't.
- Hirte 2:** Dann hamm Engeln gesunge. Suwos hamm mir noch nie gehärt.
Und die saaten, doß hier in Bethlehem in enn Stall Christus geborn wär.
- Hirte 3:** Vun ner Jungfrau! War dos verstiecht...!
- Hirte 4-6:** Du heiligs Kind, du himmlischer Held, dir diene de Hirten, de Hirten vom Fald.
- Hirte 1:** Mir bringe aah paar Geschenke für eier Kind:
- Hirte 2:** E warms Gewandl vun mein klänn Bruder.
- Hirte 3:** Paar Strümp, die mei Mutter gestrickt hot.
- Hirte 4:** E Kann Millich. Frisch gemolken - vun mir.
- Hirte 5:** Und e Wannel zum Booden vun dr Großmutter.
- Hirte 6:** Mit großer Fraad bewirten mir dich, liebes Kind.
Du bringst ja in Arme is Erbarmen Gottes, ze denne gehärn aah mir. -
Gott is erschiene, und mir wolln ihm diene!
Weil du uns lieb hast, darfen mir laabn - hier und ewig!

Lied: HIRTEN oder/und Gemeinde oder Chor oder Solo: EG 37 Strophe 1
*Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz Seel und Mut, nimm alles hin
und laß dir's wohlgefallen.*

- Caspar:** Vür dir is alles gleich, aus welchen Land mir kumme.
Du guckst aah net nooch unnern Beruf und Stand,
du hast alle lieb - egal, wie mir haaben und war mir sei!
- Melchior:** Su bringe mir dir zur Ehr unnere Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.
Du liebes Kind sollst dei Fraad draa hobn!

Balthasar: Ein Segn für uns, doß du, großer Gott, is Wochenbett für dei Kind
in enn Stall oogestellt hast! Du bist dr König, und mir sei dei Land!
Dir wolln mir diene, aah in unnerer Haamit!

Lied: WEISE oder/und Gemeinde oder Chor oder Solo: EG 37 Strophe 1
*Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen:
und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.*

Regie: Die folgende ‚Kinder‘ Szene sollte nur gespielt werden, wenn Sie ÜBER 26 Spieler haben; wenn nicht, einfach weglassen. Die 3 Kinder kommen von hinten den Gang nach vorne und unterhalten sich dabei laut, und laden dabei alle in der Kirche anwesenden Kinder dazu ein, mit nach vorne zur Krippe zu kommen, und sich dort z.B. auf die Stufen des Altars zu setzen.

1. Kind: Ich hob meine Schwastern mitgebracht!
2. Kind: Und ich meine Brüder!
3. Kind: Die kumme und wolln dir wos singe und spielen.
Aah e schiene Geschieht wolln se dir drzehln, doß du dich richtig fraae kasst.

Alle Kinder: Du hast de Kinner lieb, Herr Christ, dar du als Kind geboren bist!

Lied: KINDER oder/und Gemeinde oder Chor oder Solo: EG 37 Strophe 9
*Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen,
dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein, komm, komm, und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.*

5. Szene: BOTSCHAFT an Alle:

Regie: Alle Spieler verharren in der Krippen-Szene, und die ‚Bösewichte‘ gesellen sich am Rand dazu.
Dann tritt einer nach dem anderen nach vorne und spricht seine Abschluss-Botschaft:

- Sprecher: Weihnachten is. Dr Heilige Christ kimmt nei unnerer Walt, üm Mensch ze wardn.
- Hirten: Er bringt in Arme und Elenden is Drbarme Gottes.
- Weise: In jeden Land ward Jesus bekannt gemacht.
- Kinder: Es lächten de Stern, es weht dr Wind; mir Kinner lieben dos heilige Kind.
- Sprecher: Allen, in dr Fern und in dr Näh,
soogn mir, wie lieb Gott de Walt und ihre Menschen hot!
1. Engel: Gott is erschiene, uns ze erlösen!
 2. Engel: Soogt ab dr Lüg und allen Biesen!
 3. Engel: Denkt draa, wos Gott uns Gutes gaabn hot!
 4. Engel: Er schenket uns sei Laabn, gabt ihr ihm eier Laabn!
 5. Engel: Weil Gott uns liebt, drum laabn mir!

6. Engel: Wenn ihr drham eire Lichter entzündt:

7. Engel: Nammt auf in Wuhning und Herzen dos Kind!

8. Engel: Gott gaab, doß off dr ganzen Aard dr Frieden dr Weihnacht bald Wahrit ward!

Regie: Auch während des Schlussliedes verharren alle Krippenspieler als Krippenszene im Altarraum sitzen und stehen und singen wenn möglich mit.

Lied: ALLE ! SCHLUSSLIED z.B. EG 44: **Oh du fröhliche** oder EG 46 **Stille Nacht** oder ...

Regie: **Jetzt ist das Krippenspiel zu Ende.** Entweder dürfen sich alle Spieler auf ihren Plätzen setzen, oder sie bleiben bis zum Ende der Predigt oder des Gottesdienstes als schön anzusehende Krippenszene vorne sitzen (ggf. Sitzgelegenheiten bereitstellen).



Name: **Willkumme in Bethlehem**

Krippenspiel in erzgebirgischer Mundart

Handlung: Die biblische Weihnachtsgeschichte

Spieleranzahl: 18 Spieler + beliebig viele Kleinkinder-Engel

Autoren: Nach einem Kinderkrippenspiel von 1957 (Leipziger Mission) von *Pfr. Christoph Jahn*, Erlangen.

2010 frei in erzgebirgische Mundart übertragen von *Pfr. Karl-Heinz Schmidt*, Klingenthal.

2010 © bearbeitet und herausgegeben von *Frank Stepper*, www.Krippenspiele.org .

Dieses Krippenspiel-Drehbuch darf **GRATIS** zum Einstudieren und Aufführen von Krippenspielen genutzt werden, wenn die ausgedruckten Drehbücher auf jeder Seite den Hinweis: © F. Stepper, www.Krippenspiele.org enthalten. Eine Datei oder der digitalisierte Text von diesem Krippenspiel darf nur in der Originalfassung (siehe www.krippenspiele.org/download.htm) und kostenlos weitergegeben werden, und muss auch den o.g. Hinweis enthalten. In jedem Fall müssen zusätzlich am Anfang oder am Ende im Text die drei Autoren genannt werden.